



NEWS

Gesellschaft für Orthopädisch-
Traumatologische Sportmedizin

6. GOTS-Experten-Meeting 2019 „Primärprävention von Sportverletzungen und -schäden“, vom 19. bis 22. September 2019

Auf Einladung des amtierenden GOTS-Präsidenten Prof. Romain Seil sowie dem Incoming-Präsidenten Prof. Thomas Tischer fand das 6. GOTS Expertenmeeting 2019 in Luxembourg (Canach) statt. Insgesamt 29 Experten fanden sich hierzu für drei Tage zusammen, um aktuelle Aspekte der Prävention im Sport zu diskutieren und zu bearbeiten (Abb. 1 und 2). Die Arbeitsgruppe bestand

in diesem Jahr nicht ausschließlich aus Vertretern der GOTS, sondern wurde um mehrere externe Experten ergänzt. Neben Vertretern der Krankenkassen (AOK Bundesverband) war hierbei auch die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft mit Mitarbeitern anwesend. Vorgegebenen Tagesplänen folgend, wurden an den drei Tagen die verschiedenen Facetten von Prävention, jeweils zunächst in

Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Gremium diskutiert. Folgende Themenschwerpunkte wurden am ersten Tag bearbeitet: Epidemiologie der Sportverletzungen, ökonomische Aspekte, Methodologie und zukünftige Forschungsfelder. In den kurzen Pausen der „Aktiven Prävention“ wurden unter der Anleitung von Alli Gokeler (Paderborn) verschiedene etablierte Präventions-



Abbildung 1
Die Teilnehmenden am Expertenmeeting.

DANK AN DIE GOTS-SPONSOREN!





Abbildung 2

Im Rahmenprogramm stand für alle Aktiven das Radfahren im Vordergrund. Auf Rennrädern und Mountainbikes wurden verschiedene Strecken gefahren. Die Radtour endete an politisch historischer Stätte in Schengen. Rechts im Bild die GOTS-Präsidenten Romain Seil, Stefan Nehrer und Martin Engelhardt vor den Stehlen, die an die Unterzeichnung des Schengen-Abkommens erinnern. Am Dreiländereck Luxemburg, Frankreich und Deutschland symbolisiert die GOTS-Führung ihr aktives Engagement im Sinne der Europäischen Union und der von ihr gelebten Werte: Frieden, Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit sowie länderübergreifende Zusammenarbeit – dafür steht auch die GOTS.

programme (z.B. Fifa11) getestet und im Anschluss weitere Themenschwerpunkte ausgearbeitet: Evidenz für Prävention des Knies, der Schulter, der Hüfte sowie des Sprunggelenkes. Ein Schwerpunkt wurde dabei vor allem auf die speziellen Aspekte der Prävention im Kindes- und Jugendalter gelegt. Abschließend erarbeiteten die Teilnehmer Implementierungsansätze von Präventionsmaßnahmen, verschie-

dene Aspekte einzelner Sportarten und formulierten Empfehlungen der GOTS zum Thema „Prävention von Sportverletzungen“ aus. Ein Höhepunkt des diesjährigen GOTS Expert-Meetings waren die beiden *Highlight Lectures*, in welchen Professor Roald Bahr (Oslo) und Professor Evert Verhagen (Amsterdam) aus ihrer Sicht das Thema „Sports Injury Prevention“ beleuchteten. Bemerkenswerte Einblicke in das meist

deutlich unterrepräsentierte Thema bot Professor Roald Bahr mit seinem Rückblick auf bisherigen Meilensteine der Präventionsforschung „*What have we learned so far?*“. Diesen Blick in die Vergangenheit aufgreifend, präsentierte Professor Verhagen im Anschluss zukünftige Aspekte der Prävention, Problemstellungen der Umsetzbarkeit im Alltag sowie aktuelle Forschungsschwerpunkte im Themengebiet. Sein Motto dabei:

„What we haven't learned so far!“. Die beiden *Highlight Lectures* sowie die anschließende spannende Diskussion mit den Referenten konnte erstmals online im Livestream verfolgt werden (<https://www.gots.org/blog/2019/10/11/6-gots-expertenmeeting-2019-in-luxemburg/>).

Im Vorfeld des Expertenmeetings wurden alle Mitglieder der GOTS um Teilnahme an der noch laufenden

Umfrage „Prävention im Sport“ gebeten. Zwischenergebnisse dieser Online-Umfrage wurden von den Teilnehmern des Meetings im Rahmen der Diskussionen aufgegriffen. In den kommenden Wochen werden nun die Arbeitspakete des Expertenmeetings abgearbeitet und finalisiert. Ziel ist die fristgerechte Fertigstellung eines neuen Expertenmeeting-Buches zum

kommenden Jahreskongress 2020 (Berlin).

Besonderer Dank gilt Prof. Romain Seil und seinem Team (insb. Dr. Christian Nührenbörger und Eric Besenius) sowie LIROMS (Luxembourg Institute of Research in Orthopedics, Sports Medicine and Science) für die exzellente Organisation vor Ort, sowie allen Sponsoren.

Dr. med. Christoph Lutter

Forschungsförderung der GOTS – 2020

Die Gesellschaft für orthopädisch-traumatologische Sportmedizin schreibt im Jahr 2020 wieder eine Forschungsförderung in Höhe von 20.000 € aus. Die Förderung soll die Tätigkeit junger Wissenschaftler auf dem Gebiet der orthopädisch-traumatologischen Sportmedizin unterstützen. Dies kann im Sinne der Anschubfinanzierung für ein

Großprojekt oder der Komplettfinanzierung eines kleineren Projektes verstanden werden. Sowohl klinische als auch experimentelle Forschungsarbeiten, die noch nicht publiziert sind, sind willkommen. Die Forschungsförderung wird dem Preisträger vom Präsidenten der Gesellschaft im Rahmen des GOTS-

Jahreskongresses 2020 in Berlin überreicht.

Den vollständigen Ausschreibungstext mit allen Angaben zur Bewerbung finden Sie auf der Website der GOTS (<http://www.gots.org>).

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2020.